



EINE SPURENSICHERUNG VERSCHWINDENDER LANDSCHAFTEN

B E T T Y B E I E R

Das Erdschollen-Archiv. Eine Spurensicherung verschwindender Landschaften

Klimawandel, Urbanisierungsprozesse in den Entwicklungsländern und anderswo, der Hunger nach Rohstoffen und Energie sowie der Verbrauch an natürlichen Ressourcen wirken sich entscheidend auf das Landschaftsbild aus. Betty Beier, Bildende Künstlerin und Bildhauerin, setzt verschwindenden Landschaften ein Zeichen der Erinnerung. Für ihre Studie „Das Erdschollen-Archiv“ begleitet sie seit Mitte der 90er Jahr landschaftsverändernde Prozesse – in Deutschland, Island, China und zuletzt in Alaska.

Bei ihrer Spurensuche in Zeiten des Umbruchs steht der Boden im Mittelpunkt. Betty Beiers Erdschollen sind Abdrücke von Bodenoberflächen vor Ort, die sie anschließend im Atelier dauerhaft in Acryl oder Kunstharz fixiert. Ihre Bildskulpturen tragen exotische Namen wie Kivalina, Kárahnjúkar oder Xiaolangdi. Sie dokumentieren Projekte wie die Tal Sperre am Gelben Fluss in China, einen Staudamm mitten im größten Naturschutzgebiet Islands oder eine Insel im Nordwesten Alaskas, die infolge von Erderwärmung zunehmend vom Wasser bedroht wird. Zeichnungen, Fotografien und Filme liefern Informationen zum jeweiligen Fundort und geben Einblick in den künstlerischen Arbeitsprozess.

Wertvoll und doch bedroht

Böden bilden die Lebensgrundlage für den Menschen: Wir bauen auf ihnen unsere Nahrungs- und Futterpflanzen an, sie reinigen das Wasser, bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere, dienen als Baugrund, sie speichern und bauen Schadstoffe ab, sorgen für ein angenehmes Klima und enthalten wertvolle Rohstoffe. Doch Böden sind auch bedroht. Global ist die größte Gefahr für fruchtbare Böden die Bodendegradation, besonders die Erosion durch Wasser und Wind, in Deutschland eher der ungebremste Landschaftsverbrauch.

Kontakt Fotini Mavromati
Kunstbeauftragte

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

T +49-340-2103-2318
F +49-340-2104-2318
E fotini.mavromati@uba.de
www.kunstundumwelt.umweltbundesamt.de

14.11. bis 18.12.2013

Zur Eröffnung der Ausstellung im Umweltbundesamt am **Donnerstag, 14. November 2013**, um 18 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Dr. Thomas Holzmann
Vizepräsident, Umweltbundesamt

Aktuelles zum Bodenschutz

Dr. Frank Glante
Fachgebietsleiter, Umweltbundesamt

Führung durch die Ausstellung /
Gespräch mit **Betty Beier**

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Montag bis Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag bis Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Eintritt frei

Umwelt 
Bundesamt

Kunst
und
Umwelt